

Flirten: So klappt es mit der Liebe

Verliebt in den Frühling – wer wünscht sich das nicht. Doch Flirten will gelernt sein. Und vor allem Spass machen.

Die warmen Temperaturen sorgen für erste Frühlingsgefühle. Genau der richtige Zeitpunkt, um neue Bekanntschaften zu schliessen und sich zu verlieben:

► **Kontaktaufnahme:** «Am wichtigsten ist die richtige Einstellung», meint Flirt-Coach

und Buchautor Thomas Peter (siehe Box). Flirten soll Spass machen – und nicht Mittel zum Zweck sein. Wer offensichtlich auf der Suche nach einem neuen Partner ist, kommt beim Gegenüber oft nicht gut an. Peter rät, sich im Ausgang gleich von Anfang an unter die Leute zu mischen statt sich in eine Ecke zurück zu ziehen. «Seien Sie aufmerksam, schauen und hören Sie sich um», so der Flirt-Profi. Denn so ergibt sich bestimmt schnell eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.



Mit der richtigen Körperhaltung zum Erfolg. Bilder: Fotolia

«Sie können zum Beispiel mitlachen, wenn die Person neben Ihnen seinem Gegenüber einen Witz erzählt», erklärt Peter. So gewinnen Sie seine Aufmerksamkeit und können sich gleich ins Gespräch mit einbringen.

► **Flirten ohne Worte:** Beim flirten geht es nicht nur um die richtigen Worte. Auch die Körperhaltung muss stimmen: «Im Tierreich rich-

ten sich die Männchen auf, wenn sie das Weibchen beeindruckend wollen», sagt Peter. Dasselbe gilt bei Menschen: Gehen und sitzen Sie aufrecht – und verschränken Sie nicht die Arme. Peters Geheimtipp: «Spiegel Sie das Verhalten Ihres Gesprächspartner.» Imitieren Sie dessen Körperhaltung und brauchen Sie dieselben Wörter. Das weckt Sympathien – so lange es nicht auffällt.

Thomas Peter

Der Flirt-Coach Thomas Peter bietet in der Schweiz schon seit über 10 Jahren

Flirt-Kurse an. Im Jahr 2004 veröffentlichte er das Buch «Der Flirtkurs». Seine Intensiv-Kurse dauern 6,5 Stunden und kosten 120 Franken. Wem das zu viel ist, bekommt für 90 Franken eine Express-Beratung zur richtigen Flirt-Technik. Weitere Informationen unter: www.flirtkurs.ch. (ds)



► **Der Anruf danach:** «Am besten ruft man etwa zwei Tage nach dem Kennenlernen an und schlägt ein erneutes Treffen vor», so Peter. Machen Sie dabei gleich konkrete Vorschläge für die nächste Aktivität – das macht eine Zusage viel wahrscheinlicher. (ds)

